

## Europa und der Brexit

**Die Europäische Union (EU)** wurde 1957 gegründet. Gründungsmitglieder waren die Länder: Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande. Ziel des Staatenbundes ist es, vor allem den Handel, Reisen, usw. zwischen den Mitgliedsstaaten zu vereinfachen und den Frieden zu sichern. So müssen Unternehmen keinen Zoll bezahlen, wenn sie z.B. etwas von Deutschland nach Österreich liefern. Auch Reisen von einem EU-Land in ein weiteres EU-Land sind ohne Grenzkontrollen und Visum möglich. Die Staaten arbeiten auch bei politischen Fragen wie Menschenrechte, Bekämpfung von organisierter Kriminalität und Kernenergie zusammen.

Das Vereinigte Königreich (Großbritannien & Nordirland), Dänemark und Irland werden 1973 Mitglieder der Europäischen Union. Im Laufe der Zeit erweitert sich die EU bis 2018 auf insgesamt 28 Staaten.

In der EU leben ungefähr 512 Millionen Menschen. Davon z.B. im Vereinigte Königreich ca. 66 Mio., in Österreich ca. 8 Mio., in Deutschland ca. 82 Mio. und in Frankreich ca. 67 Mio.

Die Aufgaben der EU werden von allen Mitgliedsstaaten bezahlt. Dafür bekommen diese auch Geld zurück, z.B. für die Landwirtschaft, den Umweltschutz, Forschung usw. Außerdem übernimmt die EU einige Aufgaben für alle Mitglieder, z.B.:

- Handelsabkommen mit Nicht-EU Staaten, damit Mitglieder leicht dorthin verkaufen können.
- Erarbeiten und Vereinheitlichen von Gesetzen, damit in allen EU-Staaten das gleiche Recht gilt.
- Prüfen und Zulassen von neuen Medikamenten. Damit Medikamente sicher sind und in allen Staaten gleichzeitig für Kranke verfügbar sind.

**Für das Vereinigte Königreich** gibt es ganz unterschiedliche Bezeichnungen. Jeder hat schon einmal von England, den britischen Inseln oder von Großbritannien gehört. Dabei ist das nicht das Gleiche - auch wenn die Begriffe manchmal so verwendet werden. Tatsächlich beschreiben sie unterschiedliche Gebiete - nämlich:

**britische Inseln:** Die Angabe ist mehr geografisch (Erdkunde) zu sehen. Sie umfasst alle Landesteile Großbritanniens, Nordirlands und Irland.

**Vereinigtes Königreich:** Darunter versteht man Großbritannien und Nordirland.

**Großbritannien:** Besteht aus England, Schottland und Wales.

**Unter Brexit versteht man** das Ausscheiden des Vereinigten Königreichs aus der EU. Der Begriff Brexit setzt sich aus den Worten British (gemeint ist Großbritannien und Nordirland) und Exit (englisch für Ausgang) zusammen. Die Bürger von Großbritannien und Nordirland waren im Juni 2016 aufgerufen abzustimmen, ob sie in der EU bleiben oder diese verlassen möchten. Eine knappe Mehrheit (52 %) hat in dem Referendum dafür gestimmt, die EU zu verlassen. Theresa May, die Premierministerin des Vereinigten Königreichs, hat draufhin den Austritt aus der EU auf den Weg gebracht. Am 29 März 2019 soll es dann soweit sein.

Theresa May und die EU verhandeln seither, wie eine Zusammenarbeit nach dem Brexit aussehen soll. Es gibt viele Ideen: von einer weiteren wirtschaftlichen Zusammenarbeit über eine Übergangsfrist bis 2021, in der sich nichts ändern soll, bis hin zu einem „harten Brexit“. Eine endgültige Regelung konnte bis heute (01.02.19) nicht gefunden werden.

Kommt es zu einem „**harten Brexit**“, dann würde das Vereinigte Königreich praktisch über Nacht zu einem „Drittland“. Drittländer haben mit der EU keine Regelung zum Umgang miteinander getroffen, das hätte viele Folgen z.B.:

- Es würden vermutlich Zölle anfallen
- Für Reisen wird ein Visum benötigt
- Flüge zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich würden ausfallen, da die Landeerlaubnisse der Fluggesellschaften erlöschen
- Das Vereinigte Königreich müsste kein Geld mehr an die EU zahlen
- Die EU zahlt kein Geld mehr für Landwirtschaft, Forschung usw. an das Vereinigte Königreich
- Unternehmen aus Großbritannien und Nordirland können ihre Waren schwerer in ein EU-Land verkaufen
- Der Zahlungsverkehr zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU wird langsamer, aufwendiger und teurer
- Lebensmittel, die die Briten in der EU kaufen werden wahrscheinlich teurer
- Die Kaufkraft des Britischen Pfund lässt vermutlich weiter nach
- Es wäre unklar, ob EU-Bürger weiterhin im Vereinigten-Königreich leben und arbeiten dürfen

Das ist nur ein ganz kleiner Teil der zu erwartenden Folgen. Ganz viele Sachen sind vollkommen ungeregelt und keiner weiß so recht was wirklich geschehen wird.